



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Miltenberg 2022

Aschaffenburg

Bad Kissingen

Haßberge

Kitzingen

Main-Spessart

Rhön-Grabfeld

Schweinfurt

Würzburg



Landkreisinformation 2022

Ländliche Entwicklung im Landkreis Miltenberg

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

2021 waren es in Unterfranken 202 Projekte, in denen wir attraktive Lebensbedingungen gestalteten. Dabei wurden 59,05 Millionen Euro investiert. Unser Amt bezuschusste die Maßnahmen mit 23,98 Millionen Euro. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das Siebenfache an Investitionen auslösen..

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiteten 2021 im Landkreis Miltenberg in 24 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 4,71 Millionen Euro, die mit 1,44 Millionen Euro gefördert wurden. Schwerpunktmäßig, aber nicht nur in Projekten der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2021 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Vertreterinnen und Vertreter von Fachbehörden und Verbände, durch Planerinnen und Planer sowie durch Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima.

Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Miltenberg.



Jürgen Eisentraut

Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2022

Ländliche Entwicklung im Landkreis Miltenberg

Inhalt

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis.	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten	6
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.	9
Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten.	11
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen.	13
Impressum	14

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit Projekten der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Kommunen dabei, für die Menschen im Landkreis gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitgliedern der örtlichen Verwaltung in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln - dafür engagieren sich die Kommunen mit großem Erfolg. Immer mehr schließen sich beispielsweise zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammen. Ferner: Ländliche Kernwegetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

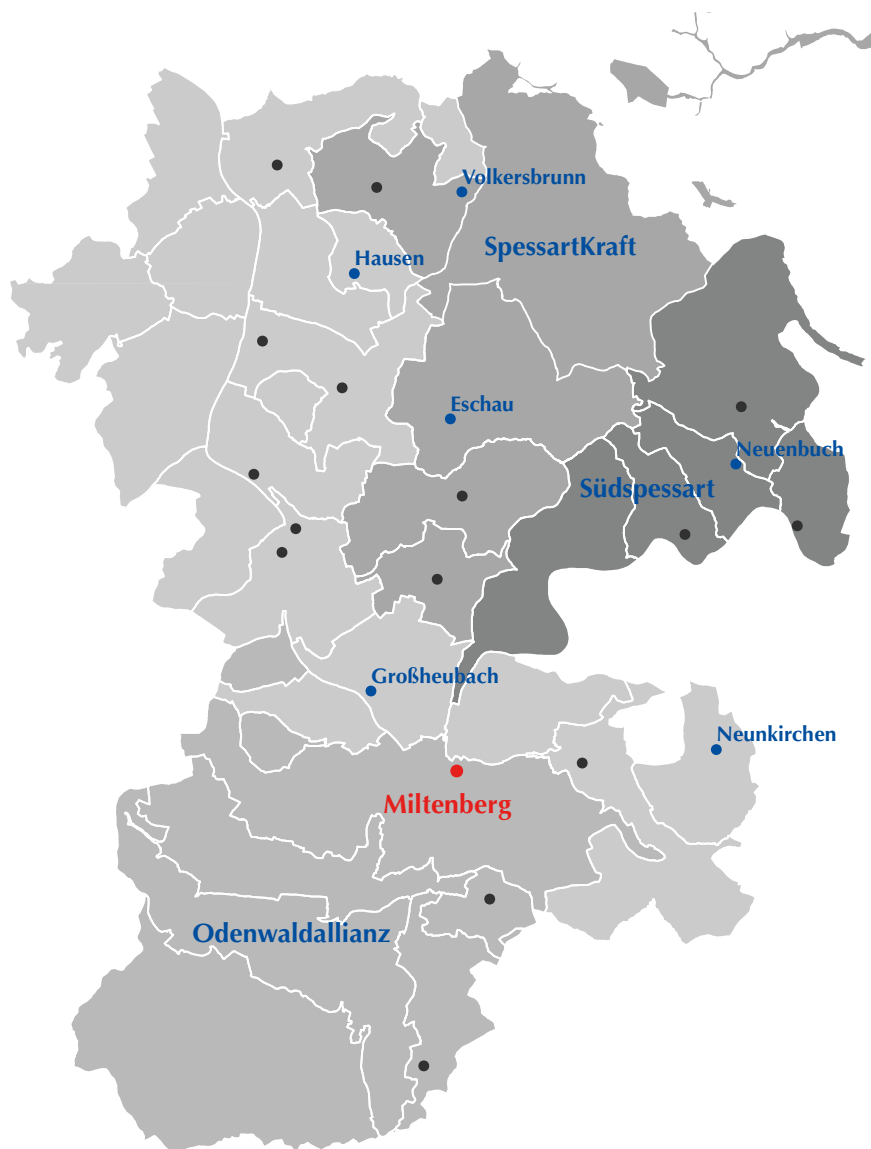
Ländlichen Raum nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Auch 2021 ging wieder ein bayerischer Staatspreis nach Unterfranken. Gewürdigt wurde das Engagement einer Familie, die ihren Bauernhof auf Ökolandbau umgestellt und ihr Wohnhaus im Altort saniert hat; sie ist eben nicht in die Peripherie gezogen. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie fränkische Baukultur erhalten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und die Initiative „boden:ständig“, die Überflutungen vorbeugt. Zur nachhaltigen Forstwirtschaft sind Waldneuordnungen für bedarfsgerechte Erschließungen und die Zusammenlegung von vielen kleinen Einzelflächen in Bearbeitung.

Landkreis Miltenberg	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Dorferneuerung	15
Flurneuordnung	1
Freiwilliger Nutzungstausch	1
Weinbergneuordnung	3
Initiative boden:ständig	1
Summe	24



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Unterfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis Miltenberg 24 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 10 Projekten.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Odenwaldallianz	228	21700	8 Kommunen: Amorbach, Eichenbühl, Kirchzell, Laudenbach, Miltenberg, Rüdenu, Schneeberg, Weilbach
SpessartKraft	170	22700	9 Kommunen: Eschau, Leidersbach, Mönchberg, Röllbach Landkreis Aschaffenburg: Dammbach, Heimbuchenthal, Mespelbrunn, Rothenbuch, Weibersbrunn
Südspessart	97	9600	5 Kommunen: Altenbuch, Collenberg, Dorfprozelten, Faulbach, Stadtprozelten
Summe: 3	495	54000	22 Kommunen, davon 17 im Landkreis

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Altenbuch	Bauphase	1300	1
Dorfprozelten	Bauphase	1890	1
Eichenbühl	Bauphase	1500	1
Eschau	Bauphase	1500	4
Faulbach	Planung	1900	2
Hausen	Planung	1950	1
Leidersbach	Planung	4200	3
Mönchberg	Planung	2200	1
Neuenbuch	Planung	400	1
Neunkirchen	Planung	1480	1
Röllbach	Bauphase	1700	1
Rück-Schippach	abgeschlossen	650	2
Trennfurt	Planung	2070	1
Volkersbrunn	Bauphase	480	1
Zittenfelden	Bauphase	90	1
Summe: 15		23310	22

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Elsenfeld	abgeschlossen	130	550

Freiwilliger Nutzungstausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Sulzbach am Main	Fertigstellung	96	8

Weinbergneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Erlenbach am Main	Bauphase	120	390
Großheubach	Bauphase	160	870
Klingenberg am Main	Bauphase	90	1000
Summe: 3		370	2260

Initiative bodenständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Reichartshausen	Planung	290	1

Über Projekte, bei denen sich sichtbar viel getan hat, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) kooperieren Kommunen, um ihre Aktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in den ILE-Regionen.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Odenwaldallianz

Nach Fertigstellung und Anerkennung des umfassenden „Integrationsberichts“ nahmen die sieben Kommunen der ILE Odenwaldallianz – Amorbach, Kirchzell, Laudenbach, Miltenberg, Rüdenu, Schneeberg und Weilbach – 2021 die Gemeinde Eichenbühl als achtes Mitglied auf. Hauptthema der interkommunalen Zusammenarbeit war, eine Genossenschaft für das Medizinische Gesundheitszentrum in Amorbach zu gründen. Und die ILE initiierte die Aktion „Big5 – Bewegung als Investition in Gesundheit“ und richtete eine Koordinationsstelle ein. Damit unterstützt sie Frauen in schwierigen Lebenslagen. Sie animiert sie, ihr Bewegungsverhalten zu verändern. Das gelingt allerdings nur, wenn gesundheitsförderliche Strukturen in den Kommunen vorhanden sind.

SpessartKraft

In der ILE SpessartKraft arbeiten Eschau, Leidersbach, Mönchberg und Röllbach im Landkreis Miltenberg mit fünf Partnerkommunen im Landkreis Aschaffenburg zusammen. Die Beschäftigten der Bauhöfe treffen sich halbjährlich zum Erfahrungsaustausch. Zusätzlich organisierte die ILE 2021 für sie gemeinsame Schulungen. Ihre Inventarliste pflegten sie weiter. Um gemeindeübergreifend ein Baumkataster einzurichten und zu verwalten, beschaffte die ILE eine geeignete Software und beauftragte einen Dienstleister mit der Ersterfassung der Daten. Des Weiteren wurde die interkommunale Ausbildungsbörse auf den aktuellen Stand gebracht, indem die offenen Lehrstellen aufgenommen wurden, die im ILE-Gebiet für 2022/2023 noch zu besetzen sind. Im September 2021 hat die ILE begonnen, eine Ausbildungsmesse vorzubereiten; sie soll am 26. März 2022 in Leidersbach stattfinden. Um Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt „Wald erfahren“ zu betreiben, bespielte die ILE 2021 die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram mithilfe eines Postingplans. Die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) hat das Kommunale Immobilien-Portal (KIP) für das Gebiet der ILE SpessartKraft aktualisiert. Das KIP soll helfen, die Ortskerne zu beleben und eine Zersiedelung an den Rändern zu verhindern. Einige Kommunen der ILE verlängerten das einheitliche Förderprogramm.

Südspessart

Das Jahr 2021 war in der ILE Südspessart vom Evaluierungs- und Fortschreibungsprozess geprägt. Ein daraus entstandenes Projekt war der Südspessart-Gutschein. Um den regionalen Handel zu unterstützen

und eine gemeinsame ILE-weite „Währung“ einzuführen, wurden die bestehenden firmen- oder ortsbezogenen Gutscheine durch ein Südspessart-einheitliches System ersetzt. Der neue Gutschein wird in allen fünf ILE-Kommunen verkauft und kann in verschiedenen Betrieben eingelöst werden. Nicht nur das Warenangebot, auch die Ortsgeschichte und -geschichten sind interessant und spannend. Um dieses Wissen unterhaltsam und kurzweilig zu verbreiten, bildete die ILE Südspessart in Kooperation mit der Volkshochschule Miltenberg Gästeführerinnen und -führer aus. Ab Frühjahr 2022 wird es im Südspessart abwechslungsreiche Ortsführungen geben.

Regionalbudget

Alle 32 unterfränkischen ILE haben im Jahr 2021 das Regionalbudget beantragt. Sie setzten insgesamt fast 550 Kleinprojekte um. Dafür erhielten sie etwa 2,7 Millionen Euro an Zuschüssen; der Eigenanteil der ILE betrug rund 270 000 Euro. Im Landkreis Miltenberg wurden in den Mitgliedskommunen 65 Kleinprojekte umgesetzt und über 270 000 Euro Zuwendungen ausgezahlt.

Evaluierung

Im Jahr 2019 wurde für die ILE ein mehrstufiger Evaluierungsprozess bestehend aus einem jährlichen Sachstandsbericht, einer Zwischenevaluierung (bis zum vierten Jahr nach ILEK-Anerkennung), einer Fortführungsevaluierung (bis zum siebten Jahr nach ILEK-Anerkennung) und einer Abschlussevaluierung (bis zum zwölften Jahr nach ILEK-Anerkennung) verpflichtend eingeführt. Im Rahmen der Evaluierung werden einerseits Struktur, Prozesse und Organisation der ILE reflektiert und diesbezüglich Änderungen festgelegt. Zudem erfolgt ein Rückblick auf die bisherige Zusammenarbeit und die Festlegung der Themenschwerpunkte und strategische Ausrichtung für die Zukunft. Mögliche Konsequenzen der Evaluierung können gegebenenfalls die Einstellung (Exit) oder die Fortführung der Zusammenarbeit sein. Nach erfolgreicher Evaluierung stehen den ILE weitere Zuwendungen in Aussicht. Im Landkreis Miltenberg hat die ILE Südspessart nach erfolgreicher Fortführungsevaluierung ihr ILEK fortgeschrieben und nach Anerkennung durch das ALE Zuwendungen für die weitere Zusammenarbeit in Aussicht gestellt bekommen. Die ILE Spessartkraft hat die Fortführungsevaluierung durchgeführt und befindet sich nun in der Fortschreibung ihres Entwicklungskonzepts. Die ILE Odenwaldallianz hat die Fortführungsevaluierung begonnen.

Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir die Standortqualität und Lebensverhältnisse im ländlichen Raum. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen stellen wir die Weichen für die Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 5 Projekten.

Dorferneuerung

Eschau

Hobbach ist ein Ortsteil des Marktes Eschau mit etwa 800 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die dortige ELER-Maßnahme gliedert sich in zwei Bereiche. Zum einen wurde der Bahndamm als durchgängig barrierefreie Promenade für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer neugestaltet. Den Weg säumen Bänke, Infotafeln und eine energieeffiziente Beleuchtung. Der ehemalige Bahnhof erfährt als Rastplatz für Radreisende und Außensitzbereich für das angrenzende Gasthaus eine Wiederbelebung ganz besonderer Art. Entlang der Festhalle entstand ein von viel Grün umrahmter Parkplatz mit zwölf Stellplätzen. Zum zweiten wurde der Bereich um das Kriegerdenkmal als barrierefreier Treffpunkt für Jung und Alt aufgewertet und mit einer umfangreichen Hecken- und Staudenpflanzung versehen. Der mit einer niedrigen Sandsteinmauer eingefasste Platz erhielt eine Pergola als zentrales gestalterisches Element.

Hausen

Die Gemeinde Hausen verfolgt schon seit Jahren das Ziel, eine identitätsstiftende, nutzungsfreundliche und damit ausgewogene zentrale Ortsmitte zu entwickeln. Wesentlicher Bestandteil ist der Neubau eines Begegnungshauses im Ortszentrum in unmittelbarer Nähe zu Rathaus und Feuerwehr. Nach Abbruch des noch bestehenden Wohnhauses soll ein Gebäude mit Saal und Verwaltungs- bzw. Vereinsräumen errichtet werden. Die Erschließung erfolgt barrierefrei. Im Eingangsbereich ist ein auch von außen zugängliches, öffentliches WC geplant. Die Freifläche ermöglicht eine direkte fußläufige Verbindung zur Hauptstraße und ist zusätzlich als multifunktionaler Platz für jahreszeitliche Veranstaltungen gedacht. Das Nutzungskonzept für den Saal sieht kulturelle Veranstaltungen und Empfänge ebenso vor, wie Tagungen, Seminare und Ausstellungen. An der dorfgerechten und zeitgemäßen Planung wurden sowohl die Bevölkerung als auch die Fachbehörden beteiligt. Mit dem Neubau des Begegnungshauses und der Aufwertung der Freiflächen wird für die Dorfgemeinschaft an zentraler Stelle ein vielseitig nutzbares Areal geschaffen, das in erhöhtem Maße zur Vitalisierung des Ortskerns beitragen kann.

Neuenbuch, Stadt Stadtprozelten

Die Ortschaft Neuenbuch zählt etwa 400 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie gehört zur Stadt Stadtprozelten.

Seit langem war es der Wunsch der Bevölkerung, die als Dorfgemeinschaftshaus genutzte alte Schule barrierefrei umzubauen und komplett energetisch zu sanieren; ebenso eine öffentliche Toilettenanlage, die mit dem Gebäude verbunden ist. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurden die Erfordernisse und Wünsche festgestellt und in der Planung berücksichtigt. Das Vorhaben umfasste des Weiteren, die Sanitär-, Elektro-

und Heizungsinstallation sowie die Wand- und Bodenbeläge zu erneuern, eine Teeküche einzurichten und die Außenanlagen nezugestalten. Trotz pandemiebedingten Verzögerungen im Bauablauf konnten die Arbeiten Ende 2021 abgeschlossen werden. Das Dorfgemeinschaftshaus steht langfristig für vielfältige Aktivitäten zur Verfügung. Hier kann die dörfliche Lebenskultur gepflegt werden; das Heimatgefühl wächst.

Neunkirchen

Neunkirchen bildet mit den früher selbstständigen Richelbach und Umpfenbach eine Gemeinde. Diese ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Ertal. Das vor etwa zehn Jahren errichtete und aus Mitteln der Dorferneuerung geförderte Dorfgemeinschaftshaus wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gerne genutzt und trägt damit zur Lebensqualität in der Gemeinde bei.

Die regelmäßige Inanspruchnahme führt zu einem erweiterten Lagerbedarf unter anderem für Tische, Stühle und Instrumente. Deshalb baut die Gemeinde einen Raum an, der passend zum Bestandsgebäude gestaltet wird.

Volkersbrunn, Gemeinde Leidersbach

Die Ortsstraße am Heidberg ist fertig ausgebaut; sie wurde im Herbst 2021 für den Verkehr freigegeben. Ergänzende Pflanzungen folgen im Frühjahr 2022.

Die letzten Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Volkersbrunn, die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes und des oberen Abschnittes der St.-Rochus-Straße mit behindertengerechtem Zugang zum Friedhof, haben im Herbst 2021 begonnen und sollen 2022 ihren Abschluss finden. Auch hier soll am Ende passendes Grün gepflanzt werden.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Dabei werden jeweils individuell passende Lösungen gesucht und umgesetzt, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.

Weinbergsneuordnung

Großheubach

Dieses Verfahren unterstützt den Terrassenweinbau. Die Teilnehmergeinschaft beabsichtigt, einen neuen Weg in der Weinlage „Großheubacher Bischofsberg“ zu bauen. Er soll im Übergang der Direktzug-zur Terrassenlage verlaufen. Erstmals würden damit die Terrassengrundstücke von unten her erschlossen. Die technische Planung steht; eine enge Zusammenarbeit erfolgt mit Naturschutzverbänden und -behörden, um die Eingriffe in die Umwelt gering zu halten.

Einen anderen wichtigen Erschließungsweg, den unterhalb des Klosters Engelberg, können die Winzerinnen und Winzer wieder nutzen, denn: Teilnehmergeinschaft und Markt Großheubach kümmern sich darum, dass eine eingefallene Stützmauer neu aufgerichtet wurde.

FlurNatur

Raum Miltenberg

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck hat die Initiative „Wildbienenhäuser im Spessart“ gestartet. Diese LAG erstreckt sich sowohl auf den Landkreis Miltenberg als auch auf sechs Kommunen des Landkreises Aschaffenburg. Sie errichtete mit Fördermitteln des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken 16 zertifizierte Bienenhotels an unterschiedlichen Standorten ihres Verbreitungsgebiets. Die Gemeinde Niedernberg hat als Einzelmitglied zwei weitere Exemplare für das Jahr 2022 beantragt.

Neue Projekte

Dem ALE Unterfranken liegt ein Antrage auf Dorferneuerung vor, zusätzlich ein Antrag zur Gestaltung der Landschaft und zum Schutz von Ressourcen.

2022 sind keine Projekte zur Einleitung vorgesehen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg

poststelle@ale-ufr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

Datenstand: 31.12.2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de